



TRUMPF mit Umsatzwachstum, aber rückläufigem Auftragseingang

Hochtechnologieunternehmen legt Bilanz für das Geschäftsjahr 2018/19 vor: Umsatz wächst um 6,1 Prozent von 3,6 auf 3,8 Milliarden Euro // Auftragseingang geht konjunkturbedingt von 3,8 auf 3,7 Milliarden Euro zurück // TRUMPF will bis Ende 2020 weltweit CO₂-neutral produzieren

Ditzingen, 24. Oktober 2019 – Die TRUMPF Gruppe erzielte zum Abschluss des Geschäftsjahrs 2018/19 am 30. Juni 2019 eine erneute Umsatzsteigerung, während Auftragseingang und Gewinn zurückgingen. So wuchs der **Umsatz** um 6,1 Prozent auf 3,78 Milliarden Euro (Geschäftsjahr 2017/18: 3,57 Milliarden Euro). Der **Auftragseingang** sank auf 3,68 Milliarden Euro (Geschäftsjahr 2017/18: 3,80 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Minus von 3,1 Prozent. Das **operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** sank um 34,7 Prozent auf 349,3 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2017/18: 534,7 Millionen Euro). Die **EBIT-Rendite** betrug 9,2 Prozent (Geschäftsjahr 2017/18: 15,0 Prozent).

Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Treiber des Umsatzzuwachses der TRUMPF Gruppe war neben dem hohen Auftragsbestand aus dem Vorjahr der Ausbau des **Geschäftsfeldes EUV**. An den niederländischen Kunden ASML liefert TRUMPF spezielle Laser für Anlagen, die mit Hilfe extrem ultravioletter Strahlung Oberflächen von Chips für die Computerindustrie belichten. Den Umsatz konnte TRUMPF von 0,26 Milliarden Euro im Vorjahr auf 0,39 Milliarden Euro im aktuellen Geschäftsjahr steigern (+48 Prozent). Damit hat EUV in diesem Geschäftsjahr bereits einen nennenswerten Anteil am Gruppenumsatz erreicht.

Dagegen konnten die beiden Geschäftsbereiche Werkzeugmaschinen und Lasertechnik nicht an die guten Wachstumsraten des Vorjahres anknüpfen. Im **Geschäftsbereich Werkzeugmaschinen** stieg der Umsatz nur leicht um 1,2 Prozent auf 2,39 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,36 Milliarden Euro). Der **Geschäftsbereich Lasertechnik** erzielte mit 1,38 Milliarden Euro einen etwas



Presse-Information

geringeren Umsatz (-2,1 Prozent) als im Vorjahr (1,41 Milliarden Euro). Ursachen dafür sind die rückläufige Marktentwicklung in Asien, insbesondere in China und Korea, sowie die Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie.

Nicola Leibinger-Kammüller, Vorsitzende der Gruppengeschäftsführung von TRUMPF, sagte dazu: „Als Unternehmen im Investitionsgüterbereich bekommen wir die Auswirkungen von konjunkturellen Hochs und Krisen traditionell deutlich zu spüren. So auch jetzt. Viele Kunden sind angesichts der Unsicherheiten durch die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China, aber auch den Strukturwandel in der Automobilindustrie vorsichtiger geworden und stellen Investitionen zurück.“

Die größten Einzelmärkte

Wie in den Vorjahren war der wichtigste Einzelmarkt Deutschland. Hier setzte das Unternehmen 721 Millionen Euro um, ein Plus von 0,2 Prozent gegenüber Vorjahr (719 Millionen Euro). Der Umsatz im zweitgrößten Markt, den USA, stieg um 23,2 Prozent auf 547 Millionen Euro (Vorjahr: 444 Millionen Euro).

Drittgrößter Einzelmarkt sind aufgrund des guten EUV-Geschäfts die Niederlande mit rund 460 Millionen Euro, gefolgt von China mit 415 Millionen Euro (Vorjahr: 457 Millionen Euro).

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gruppenweit wuchs um 8 Prozent von 13.420 auf 14.490. In Deutschland waren zum Geschäftsjahresende 7.427 Mitarbeiter tätig (Vorjahr 6.778), davon etwa 4.400 am Stammsitz in Ditzingen. Außerhalb Deutschlands erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten um 6,3 Prozent auf 7.063 (Vorjahr 6.642).

Im Berichtsjahr absolvierten 485 junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium an der Dualen Hochschule (Vorjahr: 450). Die Ausbildungsquote lag damit bei 3,4 Prozent (Vorjahr 3,5 Prozent). Diese Entwicklung liegt zum einen am anhaltenden Mitarbeiterwachstum von TRUMPF, zum anderen zeigt sich hier bereits der beginnende Fachkräftemangel, vor allem in den MINT-Berufen.



Presse-Information

Investitionen und Akquisitionen

Nach einem kräftigen Anstieg im Vorjahr stiegen im Zuge der Wachstumsstrategie die **Investitionen** noch einmal um 33,3 Prozent auf 288 Millionen Euro (Vorjahr 216 Millionen Euro). Mehr als die Hälfte der Summe investierte TRUMPF in Deutschland. Mehr als 70 Millionen entfielen davon auf den Gebäudebau, im Schwerpunkt auf den Stammsitz in Ditzingen. Hier wurde unter anderem eine Leichtbauhalle errichtet, die für das Geschäftsfeld EUV genutzt wird, sowie die TRUMPF Kindertagesstätte fertiggestellt.

Durch **Akquisitionen** hat TRUMPF seine Technologiekompetenz weiter ausgebaut. Mit Wirkung zum 1. April 2019 hat TRUMPF die im Dezember 2018 angekündigte Übernahme des Photonics-Geschäfts von Philips abgeschlossen. Damit entstand gleichzeitig das neue Geschäftsfeld TRUMPF Photonic Components. Im Mai 2019 hat TRUMPF die restlichen Anteile an der chinesischen Tochtergesellschaft JFY erworben und damit das Unternehmen zu 100 Prozent übernommen. Im Zuge dessen wurde eine neue Organisationsstruktur mit einem CEO China eingeführt.

Investitionen in den Klimaschutz: CO₂-neutrale Produktion bis Ende 2020

TRUMPF will bis Ende 2020 bilanziell weltweit CO₂-neutral produzieren und wird deshalb mehr in den Klimaschutz investieren. Das Unternehmen emittiert heute nach eigenen Angaben weltweit rund 90.000 Tonnen CO₂ im Jahr. Davon entfallen 80 Prozent auf den Stromsektor. Hier setze man durch den weiteren Abschluss von Grünstrom-Verträgen und den Erwerb von Zertifikaten zur Kompensation der Emissionen aus der Verbrennung von Kraftstoffen, Heizöl und Erdgas. Gleiches gelte für Märkte, in denen die Verfügbarkeit erneuerbarer Energiequellen im Strommix limitiert sei. Der vertraglich vereinbarte Grünstromanteil an allen deutschen Standorten von TRUMPF beträgt bereits heute 100 Prozent. Weltweit liegt er bei 60 Prozent.

TRUMPF wird neben der Schließung der Grünstrom-Lücke von 40 Prozent weltweit und dem Erwerb von Zertifikaten bis Juni 2021 rund 6,4 Millionen Euro in die Verbesserung der Energieeffizienz investieren und damit in die eigene



Presse-Information

Erzeugung von Strom, zum Beispiel durch Kraft-Wärme-Kopplung oder Photovoltaik. Dazu zählen auch die Betriebsoptimierung, Kälteerzeugung und -verteilung, Beleuchtungsumrüstung sowie Wärmeerzeugung, -rückgewinnung und -verteilung. Mittelfristig will TRUMPF die Kompensation über Zertifikate erheblich reduzieren.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller
Vorsitzende der Gruppengeschäftsführung



TRUMPF Gruppengeschäftsführung
(von links nach rechts) Dr.-Ing. Heinz-Jürgen Prokop, Dr.-Ing. Christian Schmitz, Dr. rer. pol. Lars Grünert, Dr.-Ing. E. h. Peter Leibinger, Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller, Dr.-Ing. Mathias Kammüller



Geschäftsbericht 2018/19

In Wort und Bild durch 50 Jahre TRUMPF
Geschichte in den Vereinigten Staaten von
Amerika



Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2018/19 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 14.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro. Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmenskommunikation und Politik
Mobil: +49 160 94781074
Tel.: +49 7156 303-36824
andreas.moeller@trumpf.com

Rainer Berghausen
Leiter Group Communications
Mobil: +49 172 7913123
Tel.: +49 7156 303-31720
rainer.berghausen@trumpf.com

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland